

## Informationsblatt

### zur Schutzimpfung für 5-11jährige Kinder gegen COVID-19 – mit mRNA-Impfstoffen

(Comirnaty® von BioNTech/Pfizer)

#### Um welchen Impfstoff handelt es sich?

Für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren ist der mRNA-Impfstoff Comirnaty® zur Grundimmunisierung in altersgemäß zugelassener Dosierung (10 µg) zugelassen. Dies ist ein genbasierter Impfstoff, der auf einer neuartigen Technologie beruht. Die in den Impfstoffen enthaltene mRNA wird nach der Impfung rückstandslos abgebaut und verändert nicht das menschliche Erbgut.

#### Wie wirksam ist die Impfung?

Nach derzeitigem Kenntnisstand bietet eine vollständige Impfung mit COVID-19-mRNA-Impfstoffen eine hohe Wirksamkeit.

Ziel der Empfehlung ist es u. a., schwere COVID-19-Verläufe (also z. B. eine Behandlung im Krankenhaus) und Todesfälle bei Kindern im Alter von 5-11 Jahren zu verhindern. Zwar ist die 7-Tagesinzidenz in der Altersgruppe sehr hoch, so dass man davon ausgehen kann, dass ohne Impfung ein Großteil der 5- bis 11-Jährigen mittelfristig infiziert werden wird. Allerdings verlaufen die meisten Infektionen asymptomatisch. Derzeit besteht für Kinder ohne Vorerkrankungen in dieser Altersgruppe nur ein geringes Risiko für eine schwere COVID-19-Erkrankung, Hospitalisierung und Intensivbehandlung.

Des Weiteren soll das Risiko einer Virusübertragung von Kindern auf vulnerable Personen im Umfeld verringert werden, die selbst nicht oder nur unzureichend durch eine Impfung geschützt werden können.

#### Wer sollte im Alter von 5-11 Jahren die Impfung gegen COVID-19 erhalten?

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die COVID-19-Impfung im Alter von 5-11 Jahren bei:

- Kindern mit verschiedenen Vorerkrankungen.
- Kindern, in deren Umfeld sich Kontaktpersonen mit hohem Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf befinden (z.B. Hochbetagte oder Immunsupprimierte).
- Kindern ohne Vorerkrankungen bei individuellem Wunsch und nach ärztlicher Aufklärung.

5- bis 11-jährige Kinder mit einer Vorerkrankung, die bereits eine labordiagnostisch gesicherte SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben, sollen eine Impfstoffdosis im Abstand von etwa 6 Monaten zur SARS-CoV-2-Infektion erhalten. Kinder ohne Vorerkrankungen, die bereits eine labordiagnostisch gesicherte SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben, sollen vorerst nicht geimpft werden.

## **Wie wird der Impfstoff verabreicht?**

Der Impfstoff Comirnaty® in der Kinder-Dosierung von 10µg wird in den Oberarmmuskel gespritzt. Der Impfstoff muss für die Grundimmunisierung zweimal verabreicht werden. Zwischen der 1. und 2. Impfung sollten 3 bis 6 Wochen liegen.

## **Welche Impfreaktionen können nach der Impfung auftreten?**

Nach der Impfung mit mRNA-Impfstoffen kann es als Ausdruck der Auseinandersetzung des Körpers mit dem Impfstoff zu Lokal- und Allgemeinreaktionen kommen. Die Impfreaktionen sind mit denen von Jugendlichen und Erwachsenen vergleichbar. Die Reaktionen treten meist innerhalb von 2 Tagen nach der Impfung auf und halten selten länger als 3 Tage an.

Die Impfreaktionen sind zumeist mild oder mäßig ausgeprägt und treten etwas häufiger nach der zweiten Impfung auf.

In den Zulassungsstudien, die alle Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer ab 5 bis 11 Jahren berücksichtigen, wurden folgende Impfreaktionen berichtet:

Die häufigsten Nebenwirkungen waren Schmerzen an der Injektionsstelle (> 80 %), Ermüdung (> 50 %), Kopfschmerzen (> 30 %), Rötung und Schwellung an der Injektionsstelle (> 20 %), Muskelschmerzen und Schüttelfrost (> 10 %).

## **Sind Impfkomplicationen möglich?**

Aufgrund der eingeschränkten Datenlage für die Altersgruppe 5 bis 11 Jahre kann das Risiko eventueller seltener Nebenwirkungen nicht abschließend eingeschätzt werden.

Herzmuskelentzündungen nach Impfung wurden in der Zulassungsstudie nicht beobachtet, sind aber als sehr seltene Nebenwirkungen auch in der Altersgruppe der 5-11Jährigen zu erwarten.

Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen sowie andere Betreuungspersonen von Kindern und Jugendlichen dringend das Impfangebot inklusive Auffrischimpfung für sich wahrnehmen sollen.